

Aufruf

zur Gründung eines
Deutschen entomologischen National-Museums
 zu
Münster in Westfalen.

1) Zweck und Nothwendigkeit desselben.

Seit Decennien bestehen und wirken rüstige deutsche entomologische Vereine — und haben keine Normalsammlung! Die Sammlungen der meisten und bedeutendsten Entomologen kommen nach dem Tode ihrer Begründer unter den Hammer oder fallen noch kläglicherem Geschick anheim. Es muß also derartigen Schätzen ein dauerndes Heim geschaffen werden zum Heile der Sammlungen und der entomologischen Wissenschaft.

Dies Museum soll zunächst sämtliche Insecten-Ordnungen umfassen, und zwar in allen Arten, welche in Deutschland heimathen, systematisch geordnet. Alle übrigen Species, wie auch die Exoten könnten erst in zweiter Linie Berücksichtigung finden, namentlich aber dann, wenn sie typische Formen liefern.

Ein besonderes Gewicht wäre auf biologische Präparate zu legen, die zur Belebung des Museums wesentlich beitragen.

Die dazu gehörige Bibliothek muß nothwendig zunächst diejenigen Werke enthalten, welche zur systematischen Bestimmung dienen; in zweiter Linie die übrige entomologische Literatur.

2) Der geeignetste Platz ist Münster i. W. und zwar aus folgenden Gründen:

- a. Die Stadt Münster i. W. besitzt den einzigen deutschen zoologischen Garten für lebende Wirbelthiere.
- b. Ihre Academie ist gleichberechtigt mit allen anderen derartigen Anstalten, mit dem Rechte der Promotion für sämtliche naturwissenschaftlichen Disciplinen und Staats-Examina und der umfangreichen Paulini'schen Bibliothek.
- c. Sie besitzt bereits passende Räumlichkeiten in dem Museumsgebäude des zoologischen Gartens und andererseits in dem Gebäude für die academischen Sammlungen mit trockenen, feuersicheren und lichten Räumen.

- d. Münster ist als ruhige und billige Stadt der geeignetste Punkt zum Studium der entomologischen Sammlungen.
- e. In Münster besteht und wirkt in eifrigster Thätigkeit die zoologische Section des Westf. Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst, welche in ihrem Director und zahlreichen Mitgliedern eine Thätigkeit entwickelt, wie sie wohl in keinem weiteren derartigen Vereine größer und ernster sein möchte. Die zoologische Section dürfte der einzige derartige deutsche Verein sein, welcher eine eigene umfangreiche Sammlung in einer Reihe geschmackvoller passender Schränke besitzt, deren Zahl alljährlich zunimmt, daneben füllen die weitberühmten biologischen Präparate des Unterzeichneten schon jetzt einen ansehnlichen Raum. Die Section ist auch neben anderen literarischen Schätzen im Besitze der berühmten Suffrian'schen Bibliothek.

Die Grundsätze, nach welchen die Section bei Einrichtung und Verwaltung des eigenen Museums verfährt und der ihr anzuvertrauenden Sammlungen etc. verfahren wird, bieten jede mögliche Garantie und so richten wir hiermit an Alle, welche im Besitze entomologischer Sammlungen sind, deren Verbleib und Erhaltung für alle Zukunft ihnen zur Sorge gereicht, die Aufforderung, uns diese Sammlungen jetzt oder später zu übermachen; und ersuchen Alle, welche sich für Errichtung und Erhaltung des geplanten National-Museums interessiren, uns darin durch Beiträge in Literatur, Geld und Naturalien jetzt oder im Laufe der Zeit bei sich bietender Gelegenheit helfen und unterstützen zu wollen.

Durch regelmäßige Veröffentlichungen in passenden Zeitschriften etc. werden wir unsere Gönner und Helfer über Alles, was sich auf das National-Museum bezieht, in dauernder Kenntniß erhalten. Beiträge würden an den Sections-Director, Professor Dr. Landois, schriftliche Anfragen etc. an den Sections-Secretair, Rechnungsrath Rade zu Münster i. Westf. zu richten sein.

Münster i. W., den 12. August 1883.

Namens der zoologischen Section des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst.

Der Vorsitzende:

Dr. H. Landois,
Professor der Zoologie.